

Halle (Saale) – Wohnpark „Saaleblick“, 2005

Reinhard Hentze

Meine Arbeiten, die Ausschnitte aus urbanem und landschaftlichem Umfeld am Rande unserer Stadt zeigen, spiegeln Wechselbeziehungen zwischen Landschaft und Architektur wider, wobei der konkrete Ort nicht Thema des Bildes im Sinne seiner Dokumentation sein soll. Wichtig ist für mich dabei, die ästhetische Wirkung des Gegenstandes zu vermitteln und nicht ihn nur abzubilden. Gebäude und Landschaften sind Anlass und Ausgangspunkt. Die Motive sind gleichermaßen Abbild und Elemente einer Komposition. Übermittlung von Information ist nicht vorrangiges Ziel. In den Fotografien finden sich weder Bewegungen noch Abläufe. Dadurch erscheinen sie zeitlos und anonym.

Das statische Arbeiten mit der Großformatkamera gibt mir die Möglichkeit, die Geschwindigkeit aus dem Akt des Fotografierens zu eliminieren, das endgültige Bild zu durchdenken, das Motiv zu komponieren und zu kontrollieren. Außerdem kann ich die Perspektive regeln, was wiederum meiner Liebe zur Geometrie und damit der Strenge der Form entgegenkommt.

Diese Arbeit berührt das Thema „Shrinking cities“. Ich setze mich mit einer Neubausiedlung am Rande der Stadt auseinander, die mich an den Nuovo Realismo der 50iger Jahre erinnerte, als man in Italien bestrebt war, Neubauten mit schönen Sozialwohnungen zu errichten, diese auch in das Orts- oder Stadtbild harmonisch integrieren wollte und auch hat. Diese Siedlung hier in Halle (Saale), mit dem schönen Namen „Wohnpark Saaleblick“ wurde im Süden weit außerhalb der Stadt inmitten von Streuobstwiesen auf einem Hügel errichtet, völlig ohne Infrastruktur. Die Häuser sind sehr wenig bewohnt, zum größten Teil als Eigentumswohnungen ausgewiesen, aber kaum verkauft. Ein Gebäude als Altenheim geplant, seit drei Jahren als Investruine manifestiert, gibt den Hinweis, wie es wohl dort in ein paar Jahren aussehen wird. Das besondere liegt für mich im ästhetischen Reiz des Gegensatzes von Vereinnahmung freier Flächen in der Natur und jener Art von Architektur und eben deren Wechselbeziehung.